Dies ist die Originalbetriebsanleitung

Die Bedienung des Stuhlliftes T80

Inhalt Seite

1 Allgemeines..... 3
1.1 Technische Daten..... 5
1.2 Umgebungsbedingungen..... 5
1.3 Prüfpflichten..... 5

2 Verwendungszweck..... 5
2.1 Beförderungsprofile..... 5
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung…….…… 6
2.3 Bedienerqualifikation…….… 6
2.4 Produktbeschreibung……. 6
2.5 Übersichtsskizze des Stuhls T80..... 7

3 Sicherheit..... 8

4 Bedienung..... 10

4.1 Der Hauptschalter..... 10
4.2 Der Tiefentladeschutz..... 10
4.3 Das Ladegerät..... 10
4.4 Holen und senden des Stuhls..... 11
4.5 Fahren mit dem Stuhl..... 11
4.6 Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand..... 12
4.6.1 Manuelle Bedienung..... 12

5 Optionen / Extras..... 13
5.1 Optische Warnsignal..... 13

6 Wenn Störungen auftreten..... 14

7 Akustische Warnsignale..... 14

8 Serviceleistungen..... 15

! Wichtig !

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Lift benutzen.

Sorgen Sie auch dafür, daß jeder Benutzer des Lifts die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

Dieser Bedienungsanleitung können keinerlei Rechte entnommen werden.

EU/EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

LIPPE Lift GmbH
Weststraße 48, 32657 Lemgo,

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das nachstehende Produkt

Treppenschrägaufzug / Stuhllift / Typ T80

Fabriknummer:

Alle einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften folgender Produktrichtlinien der Europäischen Union erfüllt:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie
2014/53/EU Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen

Harmonisierte Normen und technische Spezifikationen:

EN 81-40 (2009)	EN ISO 12100 (2010)
EN ISO 13850 (2007)	EN 60204-1 (2009)

Spezifische Angaben nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG:
Das Produkt wurde gemäß Artikel § 12 (3) b) der Maschinenrichtlinie in Verkehr gebracht:
Die Maschine fällt in den Anhang IV der Maschinenrichtlinie.
EG-Baumusterprüfung nach Anhang IX sowie interne Fertigungskontrolle nach Anhang VIII 3)
Die EG-Baumusterprüfung wurde von TÜV AUSTRIA SERVICES GMBH, Deutschstraße 10, 1230 Wien, NB 0408 durchgeführt und darüber folgende EG-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt: TÜV-A-MHF/MG18-00001
Spezifische Angaben nach RED-Richtlinie 2014/53/EU:
Das Produkt wurde gemäß Artikel § 17 (2) a) der RED-Richtlinie in Verkehr gebracht

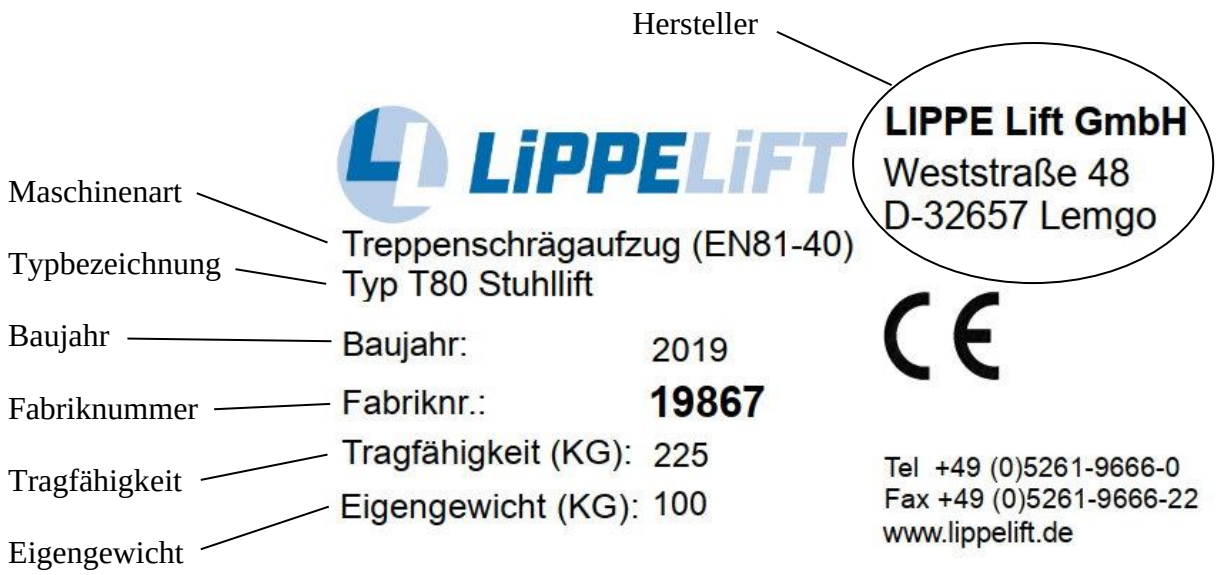
Dokumentationsverantwortlicher: LIPPE Lift GmbH (Dokumentationsabteilung)
Weststraße 48, D-32657 Lemgo

Lemgo, den 15.01.2024

F.-W. Müller (Geschäftsführer)

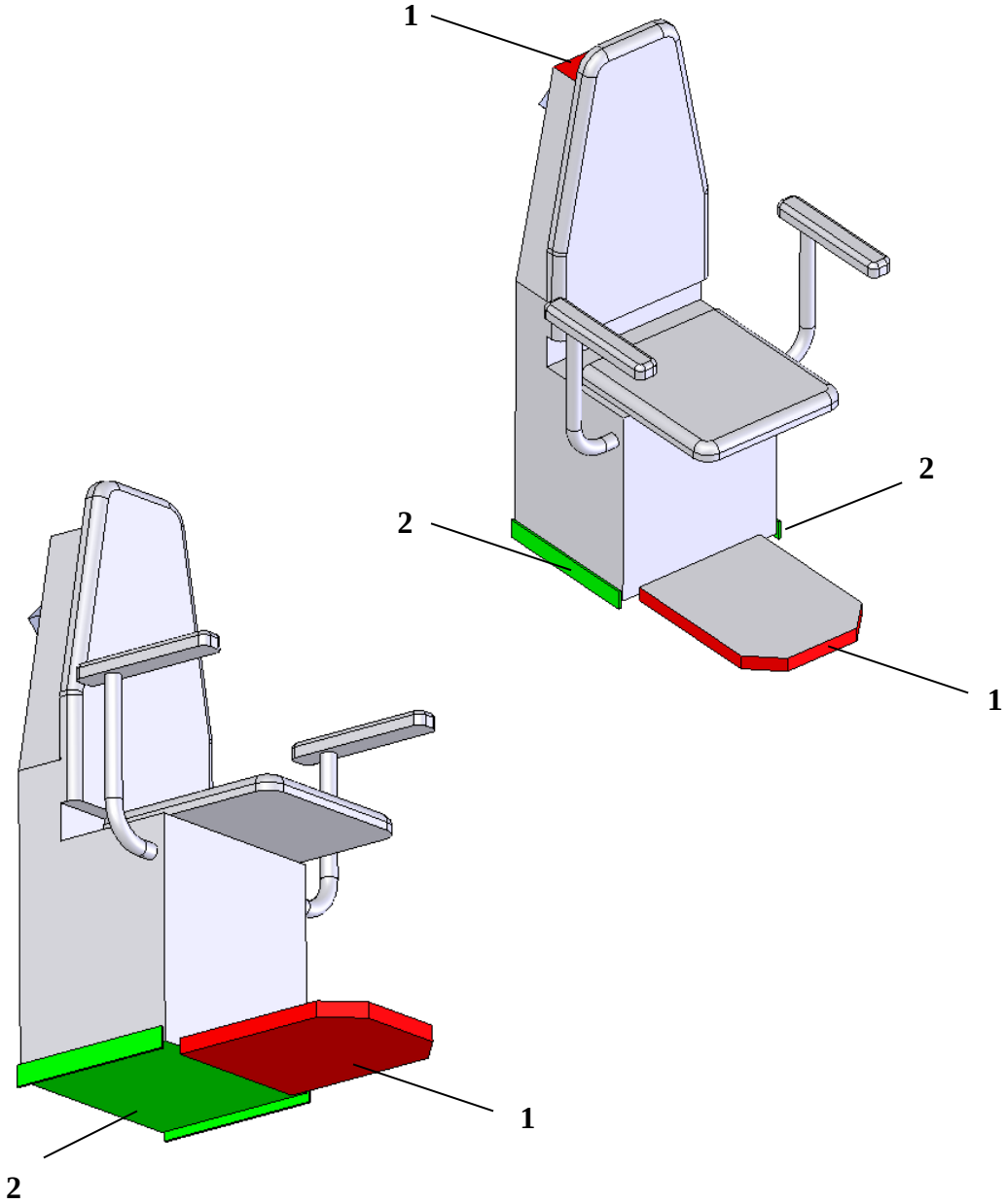
1. Allgemeines

Das Typenschild gibt die wichtigsten Informationen zum Plattformlift wieder.



Feld zur Angabe des Importeurs/Fachhändlers

Der Stuhllift T80 ist mit vielen sensitiven Flächen ausgestattet. Hier eine Übersicht:



1 = Liegt im Sicherheitskreis (bei Aktivierung keine Weiterfahrt möglich)
2 = Richtungsbezogene Abschaltung (es kann in die Gegenrichtung gefahren werden)

Bei Aktivierung einer der richtungsbezogenen Schaltflächen (Pos.2 / Grün) bleibt der Stuhllift stehen und es wird ein akustisches Warnsignal aktiviert. Nach zwei Sekunden fährt der Stuhllift, ohne jeglichen Befehl, für 1,5 Sekunden in die Gegenrichtung und bleibt stehen. Erst jetzt erlischt das akustische Warnsignal. Die Phase des „Freifahrens“ kann nur durch die Aktivierung einer anderen Schaltfläche, eines Sicherheitsschalters oder dem Not Halt abgebrochen werden.
Nach dem Ende des „Freifahrens“ muss Fahrbefehl entgegen des letzten aktiven Fahrbefehls gegeben werden, um die Fahrt fortzusetzen.

1.1 Technische Daten:

Zulässige Tragfähigkeit:	max. 225 Kg
Dauerschalldruckpegel:	< 70 dB (A)
Vibrationen:	< 0,5 m/s² (Messunsicherheit $\pm 3\%$)
Geschwindigkeit:	ca. 0,1 m/s
Spannung Plattform:	24VDC
Spannung Ladegerät:	230VAC (55W)

1.2 Umgebungsbedingungen:

Temperaturbereich: -20°C bis +60°C
Rel. Luftfeuchtigkeit: max. 100%

1.3 Prüfpflichten

Ob der Stuhllift T80 einer Prüfpflicht unterliegt, hängt von den jeweiligen nationalen Bestimmungen ab und liegt in der Verantwortung des Betreibers. Diese sind unbedingt zu prüfen und einzuhalten. In Deutschland gilt eine Prüfpflicht für Anlagen mit einer Absturzhöhe $\geq 3m$.
In jedem Fall ist ein Nachweis vor der erstmaligen Verwendung gemäß EN81-40 zu erbringen und zu dokumentieren.
Der Stuhllift T80 ist gemäß der Instandhaltungsanleitung mindestens einmal jährlich einer Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit ihrem Fachbetrieb.

2. Verwendungszweck

Die Stuhllifte T80 sind zur Beförderung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität vorgesehen.
Der Stuhllift fährt zwischen festgelegten Zugangsstellen an einer fest installierten Fahrschiene, welche gerade oder gekrümmt ausgeführt sein kann. Der Stuhllift wird durch die Fahrschiene über eine Treppe oder eine zugängliche, geneigte Oberfläche geführt.
Die Bedienung darf nur von eingewiesenen Personen erfolgen.

2.1 Folgendes Beförderungsprofil ist vorgesehen:

1. Beförderung von einer sitzenden Person

Es ist ein Nutzungsprofil von 10 Ingangsetzungen je Stunde vorgesehen (bei Fahrstrecken von max. 15m je Ingangsetzung). Bei längeren Fahrstrecken entsprechend (linear) weniger Ingangsetzungen.

Der Plattformlift T80 darf nur betrieben werden, wenn eine Gefährdung durch herabfallende Gegenstände (z.B. Blumentopf) ausgeschlossen ist.

2.2 Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist auszuschließen z.B.:

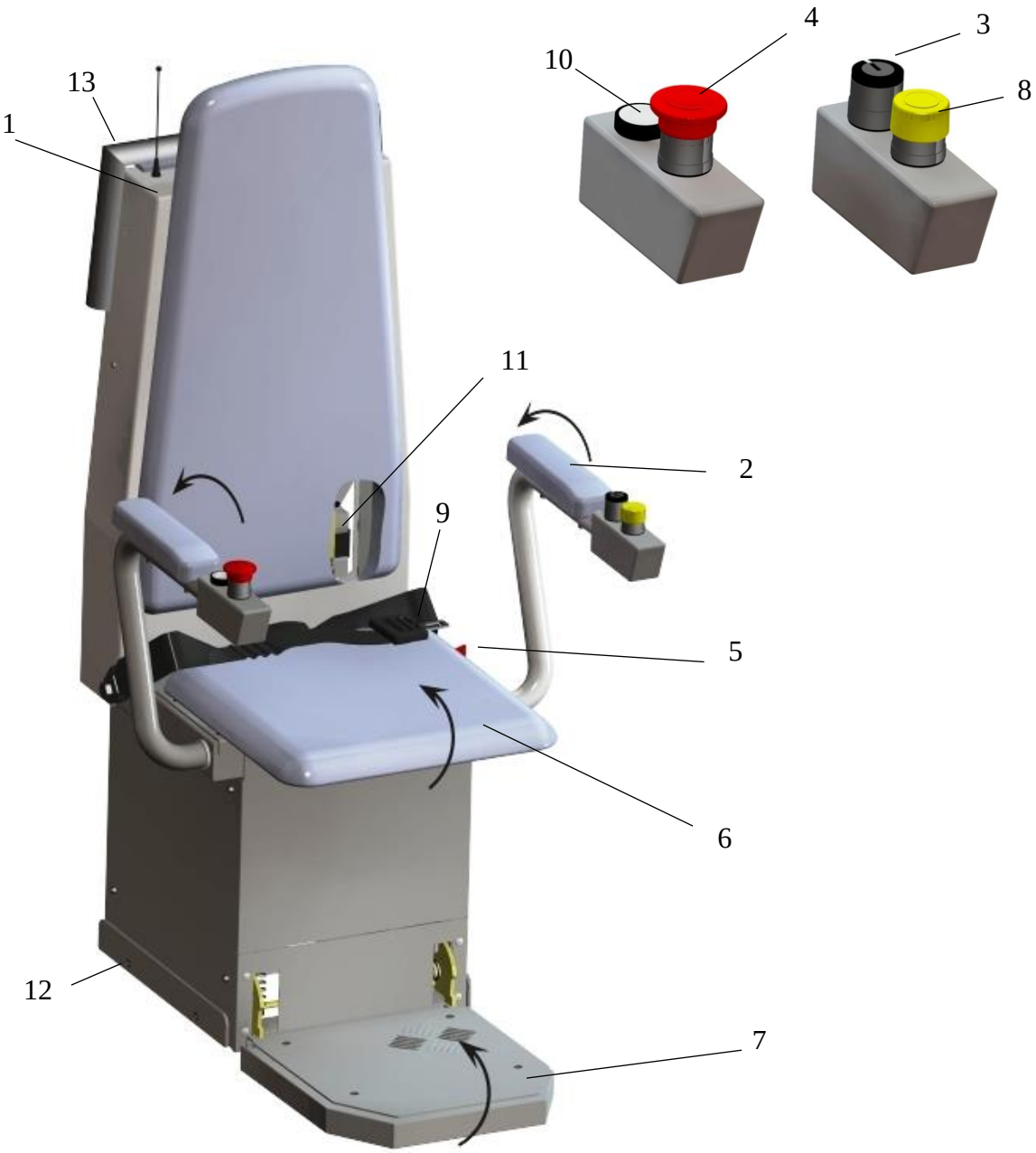
- Ausschließliche Verwendung für Lasten (Falls in seltenen Fällen Lasten wie z.B. Einkäufe oder Getränkekisten transportiert werden, ist unbedingt auf ausreichende Standsicherheit und auf die Nichtüberschreitung der zulässigen Tragfähigkeit zu achten)
- Lasten, die über die Grundfläche der geöffneten Fußraste/Sitzfläche hinausragen, dürfen generell nicht transportiert werden (z.B. große Möbelstücke).
- Der Stuhllift T80 ist kein Spielzeug (Kinder)
- Betrieb in explosionsgefährderter Atmosphäre

2.3 Bedienerqualifikation:

Der Bediener des Plattformliftes muss über uneingeschränkte geistige Fähigkeiten verfügen. Bediener mit größerer Sehbehinderung dürfen nur mit Begleitperson transportiert werden, wobei die Begleitperson die Fahrbefehle gibt. Weiterhin muss der Bediener die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.4 Produktbeschreibung

Unsere Produkte kombinieren in geeigneter Weise die Anforderungen der Treppenüberwindung mit der hervorragenden Integration in die gewohnte Umgebung. Zum einen kann das obere Fahrbahnrohr als Handlauf benutzt werden, zum anderen sind Plattform und Fahrbahn aus der umfangreichen RAL-Farbpalette Ihrem Wunsch entsprechend lackiert. Die Fahrbahn braucht nicht geschmiert zu werden, wodurch ungewollte Verunreinigungen ausgeschlossen sind.
Die zulässige Tragfähigkeit beträgt 225 Kg (Messpunkt hierfür ist die Mitte der Sitzfläche).
Der Dauerschalldruckpegel liegt unter 70 dB (A).
Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Dies garantiert durch regelmäßige Wartung den technisch optimalen Zustand Ihres Stuhlliftes T80. Das Wartungsintervall ist mindestens jährlich.



Pos	Bezeichnung
1	Haube
2	Armlehnen, klappbar
3	Bedienelement Schlüsselschalter (I-0-II)
4	Not Halt Taster
5	Hauptschalter
6	Sitzfläche, klappbar
7	Fußstütze, klappbar
8	Notruf
9	Sicherheitsgurt
10	Zustimmtaste
11	Ladesicherung (auf Stuhlrückseite)
12	Rahmenseitenkontakt (beidseitig)
13	Sensitiver Haubenkontakt

3. Sicherheit und besondere Hinweise

Obwohl Ihr Lift den modernsten Sicherheitsvorschriften entspricht, beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise.

Den Lift erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen und die Bedienungsanleitung einhalten.

Niemals die zulässige Tragfähigkeit überschreiten.

Unbeaufsichtigte und nicht vorschriftsgemäße Benutzung ausschließen (z.B. durch spielende Kinder).

Bedienen Sie den Lift nur im Sitzen.

Im Brandfall den Lift nicht benutzen

Keine lose hängenden Kleidungsstücke in den Bereich der Fahrschiene bringen, wenn der Lift fährt.

Klappen Sie den Lift bei Nichtbenutzung zusammen, Stolpergefahr.

Bringen Sie Ihre Hände nie in die Nähe der Fahrschiene, wenn der Lift fährt.

Fahrbahn während der Fahrt unbedingt in Fahrtrichtung beobachten.

Der Lift ist nur zur Beförderung von einer sitzenden Person zugelassen.

Niemals feste Gegenstände oder Flüssigkeiten durch Schlitze oder sonstige Öffnungen einführen, auch nicht wenn der Lift steht.

Keine Liftteile, Verkleidungsteile oder Bedienelemente entfernen, durchtrennen, verformen oder gewaltsam bedienen.

Armlehnen nicht gewaltsam betätigen, weder während der Fahrt noch beim Auf- bzw. Zuklappen.

Fahrbefehl sofort stoppen, falls sich Hindernisse oder Gegenstände in oder an der Fahrbahn bzw. Stuhls, oder dem Fahrbereich befinden.

Nicht die dem Lift zugehörige Beschilderung entfernen.

Reparaturen ausschließlich Fachleuten überlassen.

Den Lift nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre benutzen.

Auf dem Stuhl keine unnötigen Bewegungen machen, wie z.B. Wippen oder Schaukeln.

Bei Innen- und Außenanlagen ist eine kurzzeitige oder dauerhafte Flutung des Liftes verboten.

Verschmutzungen am Lift mit etwas Politur oder einem feuchten Tuch beseitigen, nicht mit einem Wasserstrahl.

Stuhl und Fahrbahn müssen durch Tageslicht oder elektrisch ausreichend beleuchtet sein. Die elektrische Beleuchtung muss von Zeitschaltungen unabhängig sein.

4.1 Der Hauptschalter

Der Hauptschalter (roter Schlüssel) befindet sich am Stuhlrahmen, neben der Sitzfläche (*siehe S.7/Pos.5*). Durch Linksdrehung läßt sich der Schlüssel abziehen und so die Stromzufuhr unterbrechen.

4.2 Der Tiefentladungsschutz

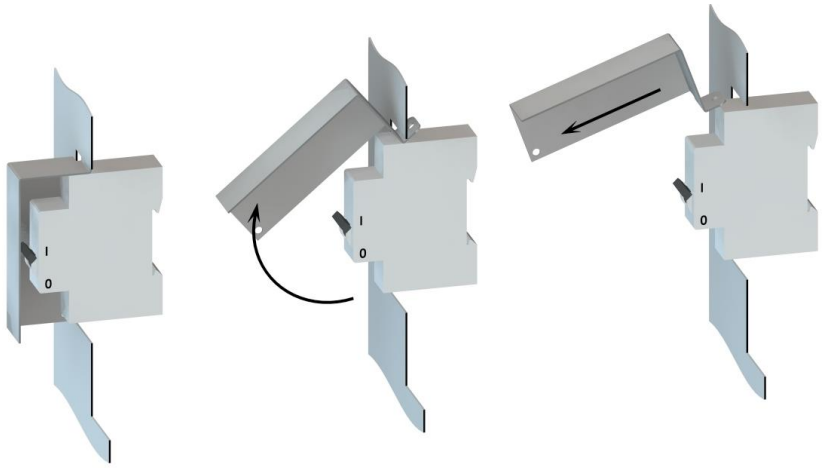
Alle Stuhllifte T80, sind mit einem akustischen Tiefentladungsschutz ausgerüstet. Dieser akustische Signalgeber soll die Batterien vor einer Tiefentladung schützen. Wenn die Batteriespannung unter 22 V sinkt, ertönt ein Piepton im Intervall von ca. 5 Sekunden. In diesem Fall sollten Sie sofort die nächste, wenn möglich die untere Ladestation anfahren, und den Lift dort mehrere Stunden laden lassen (dies erfolgt automatisch in der Ladehaltestelle). Nach ordnungsgemäßer Aufladung verstummt der Piepton. Der Ton kann durch Drücken der Not-Aus-Taste abgestellt werden, dies hat keinen Einfluß auf den Ladevorgang.

Hinweis: Wenn der Stuhllift 30 Sekunden nach der letzten Motorbewegung nicht geladen wird, ertönt ebenfalls ein Signal.

4.3 Das Ladegerät (Kontrolllampen)

Die Kontrolllampen am Ladegerät zeigen den jeweiligen Zustand des Ladegerätes an. Dabei ist zwischen verschiedenen Ausführungen von Ladegeräten zu unterscheiden.
Die Bedeutung der verschiedenen Farben bzw. Kontrolllampen ist auf den Ladegeräten angegeben. Diese wird ihnen der Monteur bei der Einweisung nochmals ausführlich erklären.

Falls es zu keiner Ladung kommt, obwohl das Ladegerät betriebsbereit ist und der Lift korrekt in einer Ladestation steht:
Prüfen sie bitte die Ladesicherung (*siehe S.7/Pos.11*), diese befindet sich auf der Rückseite des Stuhlliftes. Hierzu muß die Abdeckung *(nur bei Außenanlagen)* hochgeklappt werden *(unteren Teil in Richtung Fahrschiene klappen, danach kann diese nach unten weggezogen werden)*. Der Schalter (kleiner Kipphebel) an der Ladesicherung muß nach oben stehen. Danach ist die Abdeckung wieder anzubringen.



4.4 Holen und Senden des Stuhls

Von jeder Haltestelle aus kann der Stuhllift herangeholt, oder zu einer anderen Haltestelle geschickt werden. Dazu ist der Schlüsselschalter an der entsprechenden Haltestelle einzuführen und in die entsprechende Richtung zu drehen (der Fahrbefehl muß dauerhaft gehalten werden, so genannter Tippbetrieb).
Der Lift reagiert nicht sofort, sondern nach einer Verzögerungszeit von ca. 2 Sekunden.
Merke: Der Lift fährt von den Außensteuerstellen nur im **zusammengeklappten** Zustand, d.h. die Fußraste sowie die Armlehnen des Stuhls müssen hochgeklappt sein.
Bei einer Etagenschaltung (mehr als zwei Haltestellen) ist der Stuhllift folgendermaßen zu holen bzw. zu senden: Ist der Stuhllift T80 in einer der mittleren Haltestellen angelangt, bleibt er dort stehen. Wenn der Stuhllift T80 weiterfahren soll ist der Befehl am Außenbefehlsgeber kurz loszulassen und gleich wieder zu drücken, sodass der Stuhllift weiterfährt.

Um den Stuhl von Hand zusammenzuklappen, ist folgendermaßen vorzugehen:
a) Die Armlehnen zurückklappen
b) Sitzfläche hochklappen
c) Die Fußstütze hochklappen
Um den Stuhllift wieder aufzuklappen, ist in umgekehrter Reihenfolge vorzugehen.
Hinweis: An dem Funksender, zum Holen und Senden des Stuhlliftes, ist eine LED angebracht.
GRÜN: Batterien sind in Ordnung
ORANGE: Leistung der Batterien lässt nach, bei Gelegenheit Batterien erneuern
ROT: Leistung der Batterien sehr schwach, Batterien umgehend erneuern

4.5 Fahren mit dem Stuhllift

In den Armlehnen des Stuhllifts befinden sich folgende Bedienelemente:

a) Schlüsseltaster	Funktion -I- , -0- und –II-	(*S.7/Pos.3*)
b) Drucktaster NOT-Halt (roter Knopf)		(*S.7/Pos.4*)
c) Zustimmtaste		(*S.7/Pos.10*)
d) Notruf		(*S.7/Pos.8*)

Die folgend beschriebene Funktion der Zustimmtaste kann in sehr seltenen Ausnahmefällen entfallen, z.B. wenn ein Arm amputiert wurde oder die Lähmung eines Arms vorliegt. Dann ist die Zustimmtaste zwar vorhanden aber außer Funktion, also als wäre diese immer gedrückt.

⇒ **!** Der Stuhllift ist aufzuklappen (*siehe auch 4.4*).
! Hinsetzen und den Sicherheitsgurt anlegen
! Den Schlüssel einstecken
! Zustimmtaste drücken und während der ganzen Fahrt gedrückt halten
! Fahrbefehl geben, durch Schwenken des Schlüssels in die gewünschte Fahrtrichtung (der Fahrbefehl ist dauerhaft zu geben, Tippbetrieb)

⇒Bei Erreichen der Zielhaltestelle:
! Der Stuhl hält in der oberen bzw. unteren Haltestelle automatisch an (die jeweilige Position wird bei der Montage eingestellt).
! Zustimmtaste loslassen
! Den Schlüssel loslassen und abziehen
! Den Sicherheitsgurt lösen und den Stuhllift verlassen.
! Damit der Stuhllift nicht das Treppenhaus versperrt, ist dieser zusammenzuklappen (*siehe 4.4*).

⇒ Der Stuhllift T80 hält automatisch an einer mittleren Haltestelle an, falls eine Weiterfahrt gewünscht wird, ist kurz der Fahrbefehl loszulassen und danach erneut zu erteilen.

! Falls aus irgendeinem Grund die Fahrt unterbrochen wurde, muß ein erneuter Fahrbefehl erteilt werden

4.6 Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand?

Wir empfehlen ein funktionsbereites Mobiltelefon zur Alarmierung von Rettungskräften mitzuführen.

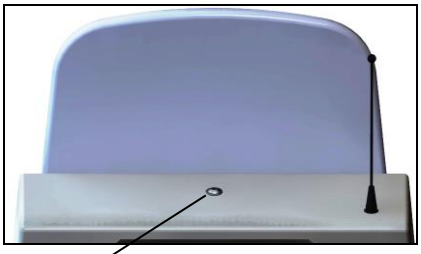
4.6.1 Manuelle Bedienung

Der Stuhllift T80 ist auch manuell bedienbar. Eine manuelle Bedienung hat von ***Fachpersonal*** zu erfolgen. Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

a) NOT-HALT-Taste (*S.7/Pos4.*) an dem Stuhllift drücken.
b) Die Haube (*S.7/Pos.1*) abnehmen *(hierzu ist zuerst die Schraube an der Oberseite zu entfernen).* An der Haube ist ein Schalter montiert, bei dem das Kabel an einer Steckverbindung gelöst werden muss. (Werkzeug im Kuvert mitgeliefert).
c) Die Haube vorsichtig an die Seite legen
d) Der Bremslüftungshebel ist nach oben oder unten zu drücken und gleichzeitig muß das Handrad, am Wellenende des Motors, gedreht werden (*siehe Skizze nächst Seite*).

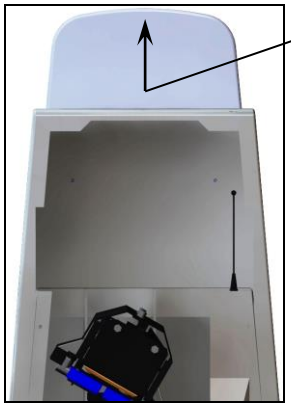
Es sollte dabei immer die untere Haltestelle angefahren werden (geringerer Kraftaufwand beim Drehen des Handrades). Die jeweilige Drehrichtung ist direkt auf dem Handrad angegeben.
Hinweis: Falls die Ursache des Stillstandes nicht eindeutig ist, sollte davon ausgegangen werden, dass die Fangvorrichtung ausgelöst wurde und deren Sicherheitsschalter zur Abschaltung des Lifts geführt hat. **Das Rückstellen der Fangvorrichtung darf nur von Fachpersonal erfolgen.** In diesem Fall ist wie oben beschrieben zu verfahren, allerdings ist das Handrad erst in Richtung AUF zu drehen (bis sich der Lift ca. 5cm auf der Fahrschiene bewegt hat), danach kann das Handrad in Richtung AB gedreht werden.

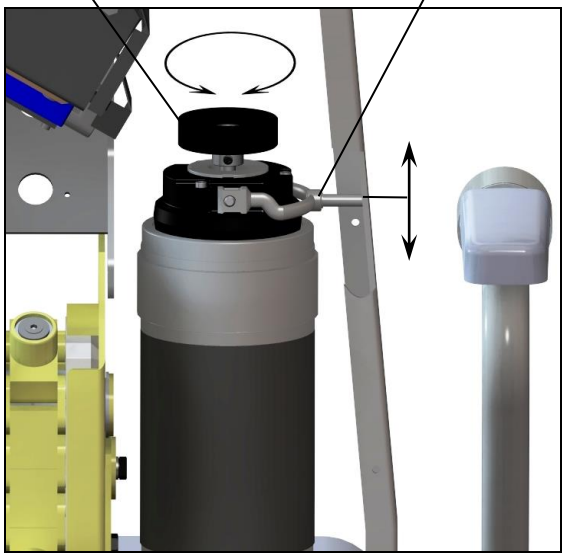
Damit der Lift nicht den Treppenaufgang versperrt, ist der Stuhllift von Hand zusammenzuklappen (*siehe 4.4*).



Schraube

Haube inkl. Rückenlehne nach oben abziehen





5. Optionen / Extras

Je nach Bedarf werden Stuhllifte T80 auch mit nachfolgenden Extras ausgestattet.

5.1 Optisches Warnsignal

Bei jeder Fahrbewegung des Stuhlliftes wird ein optisches Signal (Oranges Blinklicht auf der Haube) aktiviert. Die Wiederholfrequenz dieser Signale beträgt ca. 1 Sekunde.

6. Wenn Störungen auftreten

Störung	mögl. Ursache	Maßnahme
Lift zeigt keinerlei Funktion	Ist der Schlüssel am Bedienteil auf -I- oder –II-, und bei den anderen auf -0- bzw. abgezogen?	Schlüsselschalter richtig schalten (siehe 4.4 bzw.4.5)
	Sind alle NOT-AUS Schalter entriegelt	NOT-AUS Schalter durch Drehen oder Ziehen entriegeln (je nach Ausführung)
	Ist der Hauptschalter für den Lift auf -I-?	Hauptschalter einschalten (siehe 4.1)
	Akkus defekt od. tiefentladen	Akkus tauschen (Fachpersonal)
	Fangvorrichtung ist eingerückt	Fachpersonal verständigen
Aufgeklappter und besetzter Lift fährt nicht an	Ist die Kontaktwanne bzw. Rahmenseitenkontakt frei beweglich?	Kontaktleiste bzw. Rahmenseitenkontakt leicht bewegen
	Zustimmtaste gedrückt?	Zustimmtaste drücken und Fahrbefehl geben
Lift lässt sich nicht Holen bzw. Senden	Sind alle Schlüsselschalter auf -0- außer an der von Ihnen gewählten Bedienstation?	Schlüsselschalter richtig schalten (siehe 4.4 bzw. 4.5)
	Sind die Batterien im Sender in Ordnung?	Batterien im Sender erneuern
	Ist der Stuhllift zusammen-geklappt?	Stuhllift zusammenklappen

Wenn Sie selbst den Fehler so nicht beheben können, informieren Sie bitte Ihren Kundendienst.

7. Akustische Warnsignal

Dauer [sek]	Pause [sek]	Grund	Behebung
0,1	5,0	-Batterieunterspannung *(Siehe auch 4.2)*	In Ladestation fahren und die Batterien aufladen
0,1	0,5	Akustische Fahrtwarnung	-----
0,1	0,25	„Freifahren“ *(Beschreibung Seite 4)*	-----
2x kurz	4,0	Übertemperatur Motor/Elektronik Oder Sicherung defekt	Weiterfahrt nach ca. 5min. Abkühlzeit möglich (bei ungenügender Abkühlung Verlängerung der Abkühlzeit um weitere 5 min.)
3x kurz	4,0	Fehler Elektronik / Motor	Kundendienst informieren
Dauerton	----	Notruf mittels Piepser im Stuhl	Notruftaster loslassen

Hinweis: Das akustische Warnsignal kann durch Drücken des Not-Aus-Tasters unterdrückt werden, der Ladevorgang bleibt erhalten (Ausnahme: Dauerton).

8. Serviceleistungen an Ihrem Stuhllift T80 auf einen Blick

Installiert am:		**Fabr. Nr.:**	
Installiert durch:		**TÜV-Abnahme am:**	
Nr.	**Datum**	**Serviceleistungen**	**Unterschrift**
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			